

Pressemitteilung

FOCKE
MUSEUM

Unterwegs nach Santiago de Compostela Pilgerklausen mit Karl-Heinz-Steigmann

„Seit meiner ersten Pilgerreise bin ich süchtig“, erklärt Karl-Heinz-Steigmann seine Leidenschaft fürs Pilgern. Eine Fotoausstellung im Rathaus hatte den heute 67-Jährigen 2004 so fasziniert, dass er sich bereits ein Jahr später auf den Weg nach Santiago de Compostela machte. Seitdem ist er den Weg jedes Jahr gegangen, wobei er seine Routen variierte. Insgesamt legte er 2.500 km zurück. Bei der ersten Pilgerklausen im Focke-Museum berichtet Karl-Heinz Steigmann

am Dienstag, den 5. November 2013 um 19 Uhr

von der Faszination des Jakobswegs, seinen Begegnungen mit Menschen aus der ganzen Welt, gefährlichen Situationen und von der Veränderung des Pilgerns durch zunehmenden Tourismus.

Steigmann pilgert am liebsten allein, mit einem 13 Kilo schwerem Rucksack und jeder Menge Neugier auf das Land, den Weg und die Menschen.

Das Focke-Museum führt mit den Pilgerklausen ein neues Veranstaltungsformat ein. Im Mittelpunkt steht neben dem Bericht der Erfahrungsaustausch unter Pilgern und Pilgerinteressierten. Gegen eine kleine Spende gibt es Wein und Wasser. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene, ermäßigt 4 Euro.

Bei den folgenden Pilgerklausen geht es ums Pilgern im Norden, um die passende Pilgerausrüstung, die Kumbh Mela, die kleine Wallfahrt nach Mekka und um Lyrik vom Jakobsweg. Alle Termine finden Sie auf www.focke-museum.de/veranstaltungen.

Pressebild

Karl-Heinz Steigmann auf dem Jakobsweg